

Industriestandorte unter Druck!

Große Industriestandorte sind nicht nur Produktionsstätten, sondern häufig das wirtschaftliche Rückgrat ihrer Region. 384 Standorte mit mehr als 1.000 Beschäftigten sichern rund 1,5 Millionen Arbeitsplätze und stehen für 27 % der industriellen Wertschöpfung. Aktuell geraten viele dieser Standorte massiv unter Druck: Anlagen werden geschlossen, Produktionen ins Ausland verlagert. Das größte Risiko ist jedoch die schleichende Desinvestition. Investitionen in neue Produktionsanlagen und moderne Infrastrukturen befinden sich auf einem historischen Tiefpunkt. Nur wenige Branchen – etwa Pharma, Verteidigung oder Halbleiter – können sich dieser Entwicklung bislang entziehen.

Vor diesem Hintergrund gewinnt professionelles Standortmanagement strategisch an Bedeutung. Betreiber und Standortdienstleister müssen neue Betriebs-, Kooperations- und Infrastrukturmodelle entwickeln, um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu sichern und notwendige Investitionen auszulösen. Entscheidend ist dabei, Partner aktiv in die Standortentwicklung einzubinden – auch um gestiegene operative Risiken wirksam zu reduzieren.

Zukunftssicherheit durch Investitionstätigkeit

Die Analyse der großen Industriestandorte in Deutschland zeigt mehrere zentrale Entwicklungen, die die Agenda von Standortbetreibern und -dienstleistern prägen:

1

Industriestandorte müssen ihre **Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit, Resilienz und Attraktivität für Mitarbeiter** aktiv sichern.

2

Die **Rahmenbedingungen für Betreiber** haben sich massiv verändert; Standortverantwortliche müssen zeitnah und entschlossen darauf reagieren.

3

Insbesondere gilt es, die **Attraktivität des Standorts für zukünftige Investitionen** verlässlich abzusichern.

4

Die **demografische Entwicklung** führt zu sinkendem Fachwissen und abnehmender Urteilsfähigkeit außerhalb des jeweiligen Kerngeschäfts.

5

Ein **Ecosystem aus Betreiber und strategischen Partnern** – etwa für Anlagenbetrieb, Gebäudemanagement, Energieversorgung oder Reststoffbewirtschaftung – wird zunehmend zum Schlüsselfaktor für die Zukunftssicherung.

Die Studie zeigt **konkrete Handlungsfelder und Good Practices** für Standortbetreiber und -dienstleister auf und bietet klare Ansatzpunkte, wie Industriestandorte ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig stärken können.

Kontakt

Dr. Jörg-Peter Naumann Gesellschaft für
Unternehmensberatung mbH
Anschrift: Warmbüchenstraße 21, 30159
Hannover
Telefon: +49 511 5389369
Fax: +49 511 5389380
E-Mail: joerg-peter.naumann@jpnaumann.de
Website: www.jpnaumann.de

Terminvereinbarung mit Dr. Jörg-
Peter Naumann

